

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Newsletter 3/2019



Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe,

heute erhalten Sie den dritten **Newsletter „Bildung und (Neu-)Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“**. Die vorhergehenden Newsletter können Sie in unserem [Archiv](#) einsehen.

Mit dem Newsletter möchten die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination des Rhein-Kreises Neuss auf aktuelle Angebote, Veranstaltungshinweise und ausgewählte Informationen zu den Themen Bildung, Integration und Neuzuwanderung im gesamten Rhein-Kreis Neuss hinweisen.

Der Newsletter wird abhängig von der Informationslage in regelmäßigen Abständen erscheinen.

Sie möchten Ihre Angebote und Veranstaltungen über unseren Newsletter bekanntgeben oder haben Anregungen? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge unter biko@rhein-kreis-neuss.de entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mandy Geithner-Simbine und Christiane Rudloff
Bildungskordinatorinnen im Rhein-Kreis Neuss

Anna-Lena Halloun
Ehrenamtskordinatorin

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Ehrenamtlicher Sprachhelferpool bietet 14 Sprachen an

Der ehrenamtliche Sprachhelferpool des Kommunalen Integrationszentrums hat sich weiter vergrößert. Jetzt kann der Pool folgende Sprachen abdecken: Arabisch, Armenisch, Englisch, Französisch, Georgisch, Kurdisch (Kurmandschi, Sorani), Lingala, Norwegisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Türkisch und Urdu. Der Sprachhelferpool steht insbesondere für Elterngespräche in Schulen und Kindergärten zur Verfügung. Weitere Informationen über den ehrenamtlichen Sprachhelferpool sowie über die Vorgehensweise bei einer Buchung finden Sie unter www.rhein-kreis-neuss.de/ki-sprachhelferpool oder bei Frau Anna-Lena Halloun, Tel. 02181 6015060, E-Mail: sprachhelferpool@rhein-kreis-neuss.de.

Neue Auflage der KI -**Broschüre „Erste Hilfe Deutsch“**

Mit der Broschüre „Erste Hilfe Deutsch“ informiert das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss über Apps für Smartphones zum selbstständigen Deutschlernen. Die Sammlung der Apps beinhaltet u. a. Online-Wörterbücher, Online-Deutschkurse sowie Online-Alphabetisierungskurse. Die Apps zum Selbstlernen können zusätzlich zu den Deutschkursangeboten vor Ort im Rhein-Kreis Neuss genutzt werden. [Hier](#) können Sie die Broschüre herunterladen. Printversionen der Broschüre liegen in den beiden Kreishäusern in Grevenbroich und Neuss aus.

Selbsthilfezeitung „Selbsthilfe Landschaft“ Rhein-Kreis Neuss

Der Rhein-Kreis Neuss und Der Paritätische Rhein-Kreis Neuss veröffentlichen zweimal jährlich zum 01.06. und zum 01.12. die **Selbsthilfezeitung „Selbsthilfe Landschaft“**. Die „Selbsthilfe Landschaft“ richtet sich an Ehrenamtliche und ausdrücklich auch an Migrantinnen und Migranten. Beiträge der aktuellen Ausgabe sind z. B. Epilepsie, die Freie Selbsthilfegruppe Alkohol- und Medikamentenhilfe e. V., die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) sowie eine Liste der vor Ort bestehenden Selbsthilfegruppen. Die Selbsthilfezeitschrift wird u. a. in Neuss, Grevenbroich und Dormagen in der VHS, den Bibliotheken, in Verwaltungen und Ämtern ausgelegt. Ansprechpartnerin ist Frau Renate Gähl, Tel. 02181 6015327, E-Mail: renate.gaehl@rhein-kreis-neuss.de

Sonderausstellung **„Neuland“** im Kreismuseum Zons

Vom 07.07.2019 bis zum 25.08.2019 ist die Ausstellung **„Neuland finden - erkunden - ankommen“** im Kreismuseum Zons, in der Schloßstraße 1, 41541 Dormagen zu sehen. Die Ausstellung behandelt die Frage, welche Gefühle, Hoffnungen und Ängste mit der Entdeckung und dem Betreten von Neuland verbunden sind, z. B. wenn Menschen ihr Heimatland verlassen haben oder verlassen mussten. Die Akteure der Ausstellung sind unterschiedlichste Gruppen jeden Alters, mit und ohne Migrationshintergrund. Präsentiert werden Gemälde, Fotografien, Kunstinstallationen, textile Arbeiten, Plastiken, aber auch Videointerviews mit Menschen, die sich Neuland erobert haben. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Rauminstallation für alle Sinne des Kölner Künstlers Joachim Römer, in der die Mithilfe der Besucher benötigt wird. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE**Deutsch lernen und üben in den Sommerferien in Neuss**

Der Jugendmigrationsdienst für den Rhein-Kreis Neuss bietet vom 04.08. bis zum 26.08.2019 ein Intensivangebot zum Deutschlernen für junge Menschen bis 27 Jahre an. Der Unterricht wird montags und mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr von einer qualifizierten Deutschlehrerin durchgeführt. Kursort ist der Münsterplatz 16 in 41460 Neuss. Es wird **eine Teilnahmegebühr in Höhe von 10,00 € für den gesamten Sommerkurs erhoben. Eine regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert.** Für weitere Informationen und zur Anmeldung können Sie Frau Andrea Bülow-Höller und Frau Tina Lysson unter Tel. 02131 277100 kontaktieren.

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch (Sprachferienprogramm) in Korschenbroich-Kleinenbroich

KIN-TOP Förderzentrum e.V. führt in den **Sommerferien ein weiteres „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ durch. Dafür konnte der Bildungsträger zwei erfahrene Pädagoginnen gewinnen, die für die Sprachferien eigens ein Konzept unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ entwickelt haben.** Im Zeitraum vom 15.07.2019 bis 26.07.2019 wird an insgesamt 10 Unterrichtstagen von 09:00 bis 16:00 Uhr Betreuung, Unterricht und Verpflegung für die Kinder angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder von der 2. bis zur 4. Klassenstufe, die erst seit einigen Jahren in Deutschland leben und noch Unterstützungsbedarf beim Erlernen der deutschen Sprache haben. Neben dem Sprachunterricht stehen auch Ausflüge an (Bauernhof, Stadtbibliothek Neuss). Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421 und Mobil 0163 2226516.

Nachholen des Schulabschlusses für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund in Neuss

Das Erzbischöfliche Friedrich-Spee-Kolleg in Neuss bietet Personen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss (1 Jahr) oder den Realschulabschluss (2 Jahre) im Rahmen der Abendrealschule (der Unterricht findet tagsüber statt) nachzuholen. Ab dem 2. Jahr ist eine BAföG-Förderung möglich. Der Einstieg findet jeweils nach den Sommerferien statt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Abitur oder die Fachhochschulreife bei entsprechender Vorqualifikation oder nach erfolgreichem Abschluss des Abendrealschulgangs nachzuholen. Bis zum 30. Lebensjahr ist eine BAföG-Förderung von bis zu 600 Euro möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Spee-Kollegs und [hier](#).

Deutschkurs für Frauen mit (Klein-) Kinderbetreuung in Jüchen

Ab Mittwoch, den 04.09.2019 von 10:00 bis 11:30 Uhr bietet die Initiative „Café Welcome“ der Gemeinschaft der kath. Gemeinden Jüchen im Pfarrheim in der Alleestr. 3, 41363 Jüchen wieder einen Deutschkurs für Frauen mit (Klein-) Kinderbetreuung an. Der Kurs findet wöchentlich statt und ist sowohl für Anfängerinnen als auch für Fortgeschrittene geeignet. Der Kurs wird bis einschließlich 18.12.2019 angeboten. Interessierte können sich unter Tel. 01578 9647424 bei Frau Jackie Hieronymus anmelden oder im September einfach vorbeikommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.welcome-in-juechen.de.

Berufsbezogene Deutschkurse mit Zertifikatsprüfungen B2 oder C1 in Neuss

Das Kolping Bildungswerk Diözesanverband Köln e. v. bietet ab September zwei berufsbezogene Deutschkurse mit Zertifikatsprüfung an. Am 16.09.2019 beginnt der B2-Kurs (500 Unterrichtseinheiten), der C1-Kurs (400 Unterrichtseinheiten) startet am 18.09.2019. Kursort ist die Hammer Landstraße 95, 41460 Neuss. Die Kurse finden an vier bis fünf Tagen pro Woche statt. Bei Vorlage eines Berechtigungsscheins, der vom Jobcenter oder der Bundesagentur für Arbeit ausgestellt wird, werden die Teilnahmegebühren übernommen. Auch Selbstzahlerinnen und Selbstzahler können an den Kursen teilnehmen. Anmeldungen werden in der Bildungsstätte Neuss, Rheydter Str. 174, 41464 Neuss oder unter Tel. 02131 880860 entgegengenommen. Kontaktpersonen sind Frau Janet Gonzalez (Verwaltung), E-Mail: janet.gonzalez@kbw-neuss.de, Frau Sabine Slach (Koordination) E-Mail: sabine.slach@kbw.de und Herr Peter Jansen (Sprachkurs) E-Mail: peter.jansen@kbw-neuss.de.

Deutschkurse für Geflüchtete mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung in Meerbusch

Die VHS Meerbusch bietet Deutschkurse für Sprachniveaus von A1 bis B1 an. Zielgruppe sind Geflüchtete ab 16 Jahren, die ab 2015 nach Deutschland eingereist sind und über eine Duldung oder eine Aufenthaltsgestattung verfügen. Die Adresse lautet Hochstraße 14, 40670 Meerbusch. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte können sich montags bis freitags von 8:00 – 12:00 Uhr unter Tel. 02159 916500 informieren. Kontaktperson ist Frau Béatrice Delassalle-Wischert.

Termine für Integrationskurse, Einbürgerungstest und Sprachprüfung in Grevenbroich

Als ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zertifizierter Träger bietet die VHS Grevenbroich fortlaufend Integrationskurse, Einbürgerungstests und Sprachprüfungen an. Die allgemeinen Integrationskurse umfassen insgesamt 700 Unterrichtsstunden in 7 Einzelmodulen. Ein Quereinstieg ist nach einem Spracheinstufungstest jederzeit möglich. Der nächste Quereinstieg in einen Integrationskurs Modul 3 ist zum 20.09.2019 möglich. Der Kurs findet jeweils dienstags bis freitags, 08:00-12:05 Uhr statt. Ein Wiederholerkurs Modul 5 findet vom 08.10.2019 bis 26.11.2019, montags bis donnerstags, 08:00 bis 12:05 Uhr statt, ein neuer Integrationskurs Modul 1 vom 28.10.2019 bis 28.11.2019, montags bis freitags in der Zeit von 08:00 bis 12:05 Uhr. Die nächste Sprachprüfung Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2 – B1 wird am 14.09.2019 von 08:00 bis 17:00 Uhr durchgeführt, der nächste Einbürgerungstest am 10.09.2019 von 18:00 bis 19:00 Uhr. Die Anmeldung zum Einbürgerungstest muss 4 Wochen vor dem Termin erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Monika Born-Möbius, E-Mail: Monika.Born-Moebius@Grevenbroich.de oder unter Tel. 02181 608234 oder.

Integrations- und Deutschkurse in Dormagen

Die VHS Dormagen bietet fortlaufend Kurse in den Bereichen „Allgemeine Integrationskurse Deutsch als Fremdsprache“, „Integrationskurs mit Alphabetisierung Deutsch als Fremdsprache“ und „Deutsch im Alltag und Beruf B1+ bis B2“ an. Die Zielgruppe sind Personen mit Aufenthaltsgestattung oder Aufenthaltstitel und einem Familienpass der Stadt Dormagen; Personen mit Aufenthaltstitel, die eine Förderungsmöglichkeit über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) haben sowie Personen, die selbst die Gebühren für die Kurse tragen. Für eine Terminvereinbarung zur Beratung wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Weber, Tel. 02133 257390 oder Frau Claudia Dannenberg, Tel. 02133 257343, Langemarkstr. 1-3, 41539 Dormagen, Raum 0.06.

Deutschkurs für Frauen in Dormagen

Immer freitags von 8:45 bis 10:15 Uhr findet im Städtischen Familienzentrum Rappelkiste, Fichtenweg 14 in 41540 Dormagen-Horrem, ein niederschwelliger Deutschkurs für Frauen statt. Die Übungen zum Deutschlernen orientieren sich an alltäglichen Situationen, wie z. B. sich beim Einkaufen oder mit Nachbarn und anderen Eltern verständigen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen bei Frau Heidi Tyburski, E-Mail: kita.fichtenweg@stadt-dormagen.de oder Tel. 02133 49785.

Begegnungsabend mit Sprachstammtisch in Meerbusch

Jeden Dienstagabend zwischen 19:00 und 21:30 Uhr können (Neu-) Zugewanderte und Einheimische in „Pauls Savanne“, **Kaarster Str. 1, 40670 Meerbusch-Osterath** zu einem gemeinsamen Essen zusammenkommen. Der Begegnungsabend wird von Meerbusch hilft e.V. organisiert. In diesem Rahmen können alle, die Deutsch als Fremdsprache sprechen, im Austausch mit Muttersprachlerinnen und -sprachlern ihre Deutschkenntnisse verbessern. Auch wenn es darum geht, Behördenbriefe zu „entziffern“, ein Praktikum oder eine Arbeit zu finden, können Neuzugewanderte hier erste Kontakte knüpfen. Ein großes Spielangebot für Kinder steht ebenfalls bereit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Deutschkurse von ehrenamtlich Tätigen in Meerbusch

Ehrenamtlich Tätige in Meerbusch bieten verschiedene Deutschkurse an, die auf das jeweilige Sprachniveau der Teilnehmenden angepasst werden: Im Bürgerhaus in Lank-Latum, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch finden Sprachangebote montags bis donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist wünschenswert, allerdings können Interessierte ohne Anmeldung vorbeikommen, wenn anfangs die Kommunikation schwierig ist. Kontaktperson ist Frau Ingeborg Horstmann-Rabba, E-Mail: ihora@gmx.de. Das Begegnungszentrum „Pappkarton“ der Diakonie Meerbusch bietet dienstags bis donnerstags von 16:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 11:00 bis 14:00 Uhr Deutschkurse an. Das Begegnungszentrum „Pappkarton“ befindet sich am Fouesnantplatz 6, 40670 Meerbusch-Strümp. Kontaktperson ist Frau Bettina Furchheim, E-Mail: furchheim@diakonie-meerbusch.de oder Mobil 0173 2003878. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sprachförderkurs für Frauen ab 16 Jahren in Dormagen

Das Kolping Bildungswerk e. V. bietet in Kooperation mit der Diakonie Rhein-Kreis Neuss für neuzugewanderte Frauen ab 16 Jahren einen Grundkurs für das Erlernen der deutschen Sprache an. Ein Kurs umfasst 250 Unterrichtseinheiten und findet montags, mittwochs und donnerstags von 9:00 bis 13:15 Uhr statt. Der Sprachförderkurs schließt mit einer internen Prüfung ab. Teilnehmen können Frauen, die ab 2015 eingereist sind, über keine oder erste Deutschkenntnisse verfügen und von der Teilnahme an den Integrationskursen des BAMF und der Bundesagentur für Arbeit ausgeschlossen sind. Die Teilnahme ist kostenlos. Kursort sind die Räumlichkeiten der Diakonie Rhein-Kreis Neuss, Knechtstedener Str. 20, in Dormagen-Horrem. Anmeldungen werden in der Bildungsstätte Neuss, Rheydter Str. 174, 41464 Neuss oder unter Tel. 02131 880860 entgegengenommen. Kontaktperson ist Frau Sabine Slach, E-Mail: sabine.slach@kbw.de.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Mehrsprachige Broschüren zum Thema Wohnen in Dormagen

Die Stadt Dormagen hat einen Ratgeber für den Übergang von einer städtischen Unterkunft in eine eigene Wohnung erarbeitet. In der Broschüre werden einfache Sätze verwendet und auch die Prozesse anderer Institutionen vereinfacht dargestellt. Den Ratgeber gibt es in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurmanci und Russisch. Die Übersetzungen der Broschüre **wurden über das Projekt „Komm-An NRW“ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW finanziert.** [Auf der Webseite](#) der Stadt Dormagen können Sie die Broschüre in der jeweiligen Sprache herunterladen.

Projekt "ValiKom Transfer" für Menschen ohne formalen Berufsabschluss

Die Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (IHK) bietet im Rahmen des Projektes "ValiKom Transfer" ein Verfahren an, um berufliches Können sichtbar zu machen. **Der Projektname „ValiKom“ steht für „Validierung informell und non-formal erworbener Kompetenzen“.** Das Verfahren richtet sich an **Quereinsteiger und Personen ohne Berufsabschluss, die ihre Fähigkeiten und Kompetenzen bewerten lassen möchten.** Auch Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete sind angesprochen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Mindestalter von 25 Jahren. Das Verfahren schließt mit einem IHK-Zertifikat ab, dass die "volle Gleichwertigkeit" oder die "teilweise Gleichwertigkeit" zu einem zuvor festgelegten Referenzberuf bescheinigt. Die Teilnehmenden erhöhen dadurch ihre Beschäftigungsfähigkeit und werden an das formale System herangeführt. Gezielte Weiterbildungen im Anschluss sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#) und bei Frau Silke Fuchs, Tel. 02161 241118, E-Mail: fuchs@mittlerer-niederrhein.ihk.de.

„CareMigration“ - Förderung der interkulturellen Begegnung von deutschen und ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Neuss

Mit „CareMigration“ bietet Frau Despina Kosmidou in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Initiativen aus der Stadt Neuss zum 10. Mal Interessierten, die geflüchtete und zugewanderte Menschen unterstützen möchten, kostenfreie Schulungen an. Ziel ist es, Kontakte zwischen deutschen und ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Förderung der interkulturellen Begegnung zu vermitteln und entsprechende Tandems für den Alltag zu bilden. Bei den Schulungen handelt es sich um ein interkulturelles Training für die Teilnehmenden mit und ohne Migrationshintergrund. Die neue Staffel des interkulturellen Trainings beginnt am 17. September 2019 im Caritashaus International in Neuss. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Musikfestival Kultus Open Air in Grevenbroich

Das Café Kultus veranstaltet am Freitag, den 12.07.2019 ab 15:00 Uhr das alljährliche Musikfestival **„Kultus Open Air“ auf dem Marktplatz vor dem Café Kultus.** Es werden u. a. **„Der Ole“, „Jesus Christ Experience“, „Betrayers of Babylon“ und die „Käthe-Kultus Band“ auftreten.** Die Grevenbroicher Initiative Recht auf Spiel, die sich u. a. für die kulturelle Teilhabe von Geflüchteten einsetzt, lädt neben einem kleinen Informationsstand zu einer Bastelaktion und Kinderschminken ein.

Inklusives Café en blanc - Café in Weiß in Dormagen

Am 07.07.2019 findet von 14:00 bis 17:00 Uhr **das erste inklusive „Café en blanc – Café in Weiß“** auf dem Rathausplatz in Dormagen statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich in weiß zu kleiden und einen selbst mitgebrachten Kuchen, Kaffee oder Tee mit den Tischnachbarinnen und Tischnachbarn zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Egal ob groß oder klein, alt oder jung, mit Behinderung oder ohne. Das Café en blanc möchte Menschen verbinden und Berührungsängste **abbauen. Ab sofort steht im Netzwerk „Alte Apotheke“ in Dormagen auf der Kölner Str. 30 weiße Kleidung second-hand zur Verfügung**, falls man im Kleiderschrank keine weißen Kleidungsstücke findet. Tisch-Reservierungen bei allen KoKoBe-Standorten im Rhein-Kreis Neuss. Tel. 02181 270 21 13 oder 02131 529 19 270 oder 02131 133 03 22.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Projekt „Gute Beispiele der Teilhabe. Integrationsgeschichten“ - Aufruf

Der Caritasverband möchte unter www.caritas.de viele gute Beispiele, die es in Deutschland bezüglich der Flüchtlingshilfe gibt, vorstellen und sucht weitere Beiträge. Dabei stehen die geflüchteten Menschen sowie ihre Unterstützerinnen und Unterstützer im Vordergrund. Ziel ist es, dadurch haupt- und ehrenamtliche Menschen in der Flüchtlingshilfe zu motivieren sowie ihnen Kraft und Mut für ihre weiteren Wege zu geben. Außerdem soll dadurch die Perspektive geflüchteter Menschen mehr Raum bekommen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie in der [Projektbeschreibung](#) im Autorenblatt. Ansprechpartner für das Projekt ist Herr Jean-Marie Schaldach, Tel. 0761 200239, E-Mail: jean-marie.schaldach@caritas.de.

Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker

Als Teilprojekt des **Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“** wird ein Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in NRW mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik angeboten. Unter dem Namen OnTOP/THK haben sich die Otto Bencke Stiftung e.V. (OBS), die Hochschule Niederrhein (HN) und die Technische Hochschule Köln (THK) als Verbundprojekt zusammengeschlossen. Zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker, die sich für die Arbeitsfelder Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik interessieren, können an verschiedenen Qualifizierungsangeboten teilnehmen. Die Teilnahmevoraussetzungen sind ein im Ausland abgeschlossenes Studium und Deutschkenntnisse auf mindestens B2-Niveau. Das Programm beginnt im Herbst, das Anmeldeverfahren ist eröffnet. Finanziert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Studienvorbereitende Deutschsprachkurse für junge Zugewanderte

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt junge Zugewanderte durch ein **Förderprogramm der Bildungsberatung „Garantiefonds Hochschule“**. Die Förderung umfasst eine individuelle Beratung und ein Stipendium. Maßnahmen eines Stipendiums sind studienvorbereitende Deutschsprachkurse mit dem Abschlussziel C1, Englischintensivkurse für Hochschulzugangsberechtigte ohne Englischvorkenntnisse, fachspezifische Vorbereitungskurse zum Studienkolleg und Studium sowie Sonderlehrgänge zum Erwerb der Hochschulreife. Förderfähig sind junge Asylberechtigte bis 30 Jahre, die eine Hochschulreife oder ein Studium in Deutschland

anstreben und ein dauerhaftes Bleiberecht haben. Weitere Informationen zu dem Programm finden Sie [hier](#).

Förderprogramm des Landessportbundes NRW

Auch 2019 steht dem Landessportbund NRW zur Förderung des Engagements der Sportvereine mit **dem Landesprogramm „1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein“** Haushaltsmittel in Höhe von 2 Millionen Euro zur Verfügung. Einer von insgesamt sieben Förderschwerpunkten ist Integration. Förderfähig sind Maßnahmen der Sportvereine, die im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 durchgeführt werden bzw. wurden und sich einem der insgesamt sieben Förderschwerpunkte zuordnen lassen. Förderanträge können noch bis zum 31.07.2019 eingereicht werden. Weitere Informationen sowie die Förderrichtlinie und den Antrag auf Förderung können [hier](#) abgerufen werden.

Projektförderung „Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft“

Da junge Menschen in Deutschland in einer Gesellschaft aufwachsen, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor, fördert die Robert Bosch Stiftung Projektideen, die das Miteinander junger Menschen unterstützen. Die Förderung dient dem Zweck, Brücken zwischen den unterschiedlichen Lebenswelten, sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bauen. Projekte **werden mit jeweils bis zu 7.000 € für einen Zeitraum** von mindestens sechs Monaten bis zu höchstens zwei Jahren gefördert. Einsendeschluss ist der 13.09.2019. Details zur Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Bereitstellung **von Fördermitteln im Rahmen des Bundesprogrammes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“**

Öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Migrantenselbstorganisationen und weitere Akteure können **im Rahmen des Bundesprogrammes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“** in den Jahren 2018-2022 Fördermittel für kulturpädagogische Maßnahmen beantragen. Die Maßnahmen laufen unter der Konzeption **„Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt“**. Mit den Angeboten sollen Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren erreicht werden, die in einer sozialen Risikolage aufwachsen. Gefördert wird das Projekt vom Paritätischen Gesamtverband. Für den Projektbeginn ab dem 01.01.2020 ist die Antragsfrist der 27.09.2019. Weitere Informationen über die Antragstellung und Durchführung finden Sie [auf der Webseite](#) des Paritätischen Gesamtverbandes.

Fördermittel für interkulturelle Musikprojekte

Mit der „Ideeninitiative, Kulturelle Vielfalt mit Musik“ fördert die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund. Auch Projekte, die zur Integration von Geflüchteten beitragen, können gefördert werden. Bis zum 25.09.2019 können sich Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Stiftungen sowie individuelle Initiativen mit gemeinnützigen Partnern, die musisch-kulturell orientierte Projekte für Kinder und Jugendliche durchführen, auf die Fördermittel bewerben. Insgesamt stehen in diesem Jahr 100.000 Euro zur Verfügung. Weitere Informationen bei Frau Anica Aksoy Tel. 05241 8181109 oder E-Mail: aksoy@kultur-und-musikstiftung.de. Angaben zum Bewerbungsverfahren und das Online-Formular für Projektanträge finden Sie unter ["Ideeninitiative 'Kulturelle Vielfalt mit Musik'"](#).

GUT ZU WISSEN ...

Beratungsangebot für Geflüchtete zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen

Das bundesweite Beratungsangebot „**Faire Integration**“ unterstützt Geflüchtete in arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen. Das Beratungsangebot umfasst Fragestellungen, die direkt mit dem Beschäftigungsverhältnis zusammenhängen, z. B.: Arbeitsvertrag, Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Krankenversicherung. Teile des Beratungsangebotes sind nun auch online verfügbar und können [hier](#) in drei Sprachen abgerufen werden. Die Beratungsstellen sind den IQ Landesnetzwerken zugeordnet und werden durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Die Beratung ist kostenlos, kann anonym stattfinden und wird in verschiedenen Sprachen angeboten. In NRW sind jeweils eine Beratungsstelle in Düsseldorf und in Dortmund vertreten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz tritt am 01.08.2019 in Kraft

Am 28. Juni 2019 hat der Bundesrat das Migrationspaket gebilligt. Damit können die vom Bundestag beschlossenen Änderungen im Abschieberecht, im Asylbewerberleistungsgesetz, bei der Fachkräftezuwanderung und der Ausbildungsdundung sowie der Ausländerbeschäftigungsförderung wie geplant in Kraft treten. Mit dem Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz verbessert sich für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Geduldete ab 01.08.2019 der Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung. Es erleichtert die Teilnahme an Integrations- und berufsbezogenen Sprachkursen sowie die Förderung einer Ausbildung. Die Regelungen im Einzelnen sowie den Beschluss des Bundesrates können Sie [hier](#) einsehen.

VHS-Lernportal erhält BAMF-Zulassung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat den Deutschlernbereich im VHS-Lernportal als kurstragendes Lehrwerk für Integrationskurse anerkannt. Es ist damit der einzige digitale Kurs, der vom BAMF zugelassen ist. Das neue VHS-Lernportal baut auf dem Rahmencurriculum für Integrationskurse auf und bereitet systematisch auf den Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) vor. Es ist technisch optimiert für die Nutzung auf Smartphones. Im VHS-Lernportal steht nun auch der [„B2 - Deutschkurs Beruf“](#) kostenfrei zur Verfügung. Dieser ist für alle, die im beruflichen Kontext die deutsche Sprache lernen oder vermitteln möchten. Zum VHS-Lernportal geht es [hier](#).

Mehrsprachige Ärztinnen und Ärzte im Rhein-Kreis Neuss

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein stellt auf ihrer Webseite eine Suchmaschine zur Verfügung, mit der Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten nach Fremdsprachen, Fachgebieten und Adressen gefiltert werden können. So kann im linken Reiter beispielsweise **im Suchfeld „Kreis“ der Rhein-Kreis Neuss ausgewählt werden und im Suchfeld „Fremdsprachenkenntnisse“ die Sprache Farsi. Hier gelangen Sie zur [Suchmaschine](#).**

Patienteninformationen in verschiedenen Sprachen

Für Patientinnen und Patienten, deren Deutschkenntnisse gering sind, bieten die Bundesärztekammer und die kassenärztliche Bundesvereinigung laienverständliche Informationsblätter in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Türkisch an. Die Kurzinformationen für

Patienteninnen und Patienten (KiP) können ein Arztgespräch erleichtern und den Patienten als Entscheidungshilfen dienen. Es sind u. a. Kurzinformationen zu Themen wie Angststörungen, Antibiotikaresistenzen, Depressionen, Diabetes, Herzschwäche und Kreuzschmerzen hinterlegt. Die Kurzinformationen sind [hier](#) abrufbar.

Berufekarten für die Berufs- und Migrationsberatung

Die BertelsmannStiftung bietet mit den neuen Berufekarten in 1. Auflage einen Überblick über typische berufliche Handlungs- und Tätigkeitsfelder. Die Karten sind in Form eines modularen Bilderbuches aufgebaut. Auf 48 Tätigkeitsbereichskarten werden 156 Berufe der deutschen Berufelandschaft abgebildet. Mit 30 Einzelberufskarten wird detailliert auf die derzeit besonders nachgefragten Berufe eingegangen. Die Karten dienen der beruflichen Orientierung sowie einer ersten Einordnung beruflicher Vorerfahrungen und erleichtern die Vermittlung in Praktikum, Arbeit und Qualifizierung. Die Karten sind in acht Sprachen übersetzt: Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Tigrinisch, Arabisch und Farsi. Auf der [Webseite](#) können Sie weitere Informationen einsehen und die **Berufekarten für 10,00 € zzgl. Versandkosten bestellen.**

Online-Test zur Einschätzung der Sprachkenntnisse von Geflüchteten

„onSET für Flüchtlinge“ ist ein kostenloser und digitaler Spracheinstufungstest, der die Deutsch- und Englischkenntnisse einer Person einstuft. Das Ergebnis wird auf den Sprachniveaus von A2 bis B2 ausgewiesen. Der Test hilft einerseits Geflüchteten, ihre Sprachkenntnisse selbst einzuschätzen und andererseits ehrenamtlichen Personen, die Geflüchtete bei der Suche nach einem passenden Sprachkurs unterstützen oder homogene Lerngruppen **organisieren wollen**. „onSET für Flüchtlinge“ wird finanziert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Den onSET Spracheinstufungstest finden Sie [hier](#).

Online Methodenpool unterstützt beim sprachsensiblen Unterrichten

Das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache hat mithilfe von Geldern zur Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre der Universität zu Köln einen Methodenpool entwickelt. Das kostenlose Onlineangebot unterstützt Lehrende dabei, ihre Unterrichtsstunden sprachsensibel aufzubereiten und Inhalte für alle Schülerinnen und Schüler verständlich zu vermitteln. Der Methodenpool liefert (angehenden) Lehrkräften Vorschläge für Methoden und Sprachhilfen, die für einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht geeignet sind. Darüber hinaus finden die Lehrenden einige Beispiele, wie sie die Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern können. Die PDF-Dateien sind unter einer Creative Commons Lizenz freigegeben, die das Kopieren und Teilen der Handreichungen erlaubt. Weitere Informationen und den Methodenpool finden Sie [hier](#).

NAVI -D App – Deutsch für den Alltag

Eine neue Orientierungs- und Lern-App der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) **„NAVI-D – Deutsch für den Alltag“** ist kostenfrei für Android und iOS verfügbar und erleichtert Neuzugewanderten in Deutschland die Navigation in der neuen Kultur und Sprache. Die NAVI-D App bietet 10 umfangreiche Kapitel mit relevanten Themen zum Zurechtkommen in Deutschland: Einkaufen, Unterwegs, Wohnen, Ernährung, Gesundheit, Gesellschaft, Medien, Bildung, Arbeit und Rechtsstaat. Weitere Informationen zur NAVI-D App sind [hier](#) erhältlich.

Sondermagazin „**30 Jahre Integration durch Sport**“

Am 03.06.2019 ist das Sondermagazin „**Integration durch Sport**“ anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Bundesprogramms des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erschienen. Das Heft nähert sich in Geschichten, Interviews und Gastbeiträgen aus verschiedenen Perspektiven dem Thema Integration und der Rolle, die der Sport dabei spielen kann. Das Sondermagazin ist u. a. im Bahnhofsbuchhandel und im [Onlineshop](#) für **4,80 € erhältlich**. **Weitere Informationen zum Thema „Integration durch Sport“ finden Sie [hier](#) und auf der [Homepage](#) des Kreissportbundes des Rhein-Kreises Neuss.**

Willkommensbroschüre für Neuzugewanderte und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Eine Willkommensbroschüre des Goethe-Instituts unterstützt Neuzugewanderte aus dem arabischen Raum und ehrenamtliche Helfer in der Kommunikation. In dem kompakten Sprachführer werden grundlegende Begriffe und Hilfreiches für den täglichen Gebrauch in den Sprachen Deutsch und Arabisch dargestellt. Die Willkommensbroschüre finden Sie [hier](#). Darüber hinaus bietet das Goethe-Institut unter diesem [Link](#) verschiedene Apps an, die beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen.

Gewaltfreie Erziehung bei Eltern stärken: Mehrsprachige Kurzfilme zur Gewaltprävention

Der Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. (ANE) erarbeitet mittels kurzer Erklärfilme vier Präventionsthemen. Eltern können so in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Kurdisch über gewaltfreie Erziehung in der Familie informiert werden. Die ersten veröffentlichten Themen sind **„Häusliche Gewalt – Kinder leiden mit“** und **„Was ist gewaltfreie Erziehung? – § 1631 BGB“**. Filme zur gewaltfreien Erziehung und weitere mehrsprachige Filme zur Erziehung und zum Bildungssystem finden Sie [hier](#) auf dem YouTube-Kanal.

Zentrale Anlaufstelle für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund

Papatya ist eine zentrale Anlaufstelle für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund, die überregional Hilfe anbietet. Papatya hat u. a. eine Präventionskampagne gegen Zwangsheirat und Verschleppung gestartet. Ein Kurzfilm ermutigt junge Frauen, die von Zwangsheirat und Verschleppung bedroht sind, sich rechtzeitig Hilfe zu holen. Den Film können Sie [hier](#) aufrufen. Weitere Informationen zu der anonymen Krisen- und Übergangseinrichtung sowie zu der [Online-Beratung SIBEL](#) erhalten Sie auf der Webseite von [Papatya](#). Informationsmaterial ist auch in arabischer und türkischer Sprache erhältlich.

Liste zu Fördermöglichkeiten für Projekte kultureller Bildung

Die Akquisos-Redaktion der Bundeszentrale für politische Bildung stellt eine Auswahl von Informationen und Weblinks für Projekte kultureller Bildung zur Verfügung (Stand: Mai 2019). Die Aufstellung enthält Informationen zu Fördermöglichkeiten auf Kommunal-, Landes-, Bundes-, und Europaebene. Weitere Informationen finden Sie [auf der Webseite](#) der Bundeszentrale für politische Bildung.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Rudloff
Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Anna-Lena Halloun
Ehrenamtskoordinatorin KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss
Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 601 5060/5068/5073
E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis **Neuss** **wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt** können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters **„Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen** unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Sozialamt
Kommunales Integrationszentrum
Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich
biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

